



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 1/4

Defoamer SK

1. Bezeichnung des Stoffs/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Defoamer SK (Artikelnummer: SK 6303)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Entschäumer

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung:

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Meisterweg 16

D-32427 Minden

Tel.: 0571/38661-0

Fax: 0571/38661-204

Internet: <http://www.safetykleen.eu/de>

E-Mail: ehs.skd@safetykleen.eu

Auskunft gebender Bereich: EHS-Abteilung

Notfallauskunft: Tel.: 0571/38661-0 (Mo – Fr, 8.00 – 15.00 Uhr) ; 0211/797-3350 (außerhalb der Zeiten)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Das Produkt ist als nicht gefährlich nach CLP-Verordnung eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Entfällt

2.3 Sonstige Gefahren: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Zubereitung, wässrige Lösung aus nichtionischen Tensiden und Mineralöl

Inhaltsstoffe gem. CLP-Verordnung Nr. 1272/2008: Enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe oberhalb der Grenzwerte.

Inhaltsstoffe gem. Detergenzienverordnung 648/2004/EG: > 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Hautpflege. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen, Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), ggf. Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine Daten vorhanden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Siehe Kapitel 4.1.



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 2/4

Defoamer SK

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Bei Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Augen- und Hautkontakt vermeiden. Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbinder, Sägemehl). Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Augen- und Hautkontakt vermeiden. Arbeitsräume ausreichend lüften. Hinweise in Abschnitt 8 beachten. Offenes Feuer vermeiden.

Hygienemaßnahmen: Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: In geschlossenen Originalgebinde lagern. Vor Wärmeeinwirkung geschützt lagern. Frostfrei lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Entschäumer.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Arbeitsplatzgrenzwerte (gültig für Deutschland): Keine

Biologischer Grenzwert (BGW): Keine

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei Aerosolbildung wird das Tragen eines geeigneten Atemschutzes mit ABEK-P2-Filter (EN 14387) empfohlen. Diese Empfehlung ist auf die Bedingungen vor Ort abzustimmen.

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gem. DIN EN 374. Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (NBR \geq 0,4 mm Schichtdicke);

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (NBR \geq 0,4 mm Schichtdicke);

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis aufgrund der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz: Schutzbrille. Der Augenschutz sollte konform zur EN 166 sein.

Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung. Die Schutzkleidung sollte konform zur EN 14605 für Flüssigkeitsspritzer oder zur EN 13982 für Stäube sein



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 3/4

Defoamer SK

Hinweise zu persönlicher Schutzausrüstung: Die Informationen zu den vorgeschlagenen persönlichen Schutzausrüstungen haben nur eine beratende Funktion. Eine vollständige Risikoabschätzung sollte vor der Verwendung des Produkts durchgeführt werden, um einzuschätzen, ob sich die angezeigten persönlichen Schutzausrüstungen für die örtlichen Gegebenheiten eignen. Die persönliche Schutzausrüstung sollte konform zu den maßgeblichen EU-Standards sein.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:	Klare, schwach trübe Flüssigkeit
Farbe:	Gelblich, opak
Geruch:	Schwach
pH-Wert (bei 20 °C):	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	> 150 °C
Dampfdruck bei 20 °C):	< 0,1 hPa
Relative Dichte bei 20°C:	0,85 – 0,95 g/cm ³
Viskosität:	Keine Daten vorhanden/Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	Keine Daten vorhanden/Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten vorhanden/Nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Reaktion mit starken Oxidationsmitteln

10.2 Chemische Stabilität: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Siehe Abschnitt 10.1

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien: Siehe Abschnitt 10.1

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Angaben zur Toxikologie: Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produkts zu erwarten.

Hautreizung: Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt kann zur Hautreizung führen.

Augenreizung: Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt mit den Augen kann zu Augenreizungen führen.

Sensibilisierende Wirkung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12. Umweltbezogene Angaben

Allgemeine Angaben zur Ökologie: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Andere schädliche Wirkungen: Das Produkt enthält Kohlenwasserstoffe. Nach dem DWA-Regelwerk (Merkblatt DWA-M 115-2) wird für die Einleitung von nicht häuslichem Abwasser in öffentliche Kläranlagen ein Kohlenwasserstoffindex (gem. DIN EN ISO 93377-2) von maximal 20 mg/l gefordert. Übergeordnet gelten die örtlichen Abwassersatzungen. Werden Abwässer direkt in ein Gewässer eingeleitet, gelten die Anhänge des WHG für den jeweiligen Herkunftsbereich.

12.1 Toxizität: Keine Daten vorhanden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Tensidabbau: Das vorliegende Produkt enthält keine Tenside gemäß der Definition in der EU-Detergenzienverordnung EG/648/2004.



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 4/4

Defoamer SK

12.3 Bioakkumulationspotential: Keine Daten vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Keine Daten vorhanden.

- **PBT:** Nicht anwendbar

- **vPvB:** Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gebrauchslösung nach Verwendung in Teilewaschgeräten als Abfall „andere Emulsionen“ (AVV 13 08 02) entsorgen.

Leere Verpackungen an den Hersteller zurückgeben.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne ADR, RID, ADNR, IMDG und IATA-DGR.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

TA-Luft: Entfällt

WHG: Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdendes Gemisch (Einstufung nach der Mischungsregel gem. Anhang 1, Nummer 5.2 der AwSV vom 18.04.2017)

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

VOC-Gehalt (2010/75/EU): 0,00 %.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das im Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.